

# Gemeinderat Hergatz



## **NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG (46) ÖFFENTLICHER TEIL AM 12. JUNI 2023 UM 19:30 UHR IN DER TURNHALLE WOHBRECHTS**

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Oliver-Kersten Raab

Anwesend: Rebecca Paintner ab 19:34 Uhr (kommt während Top 2)  
Manuel Deinhart  
Stephan Fey  
Florian Gsell  
Heinz Lieg  
Alexander Linke  
Armin Müller  
Anton Pfeiffer  
Andreas Roth  
Manfred Scheuerl  
Stefan Wiggerhauser  
Armin Woll  
Wolfgang Zodel

Entschuldigt: Heike Kirchmann

## **Öffentlicher Teil**

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung von Niederschriften

---

2. Klimabündnis 2030

hier: Präsentation der Treibhausgasbilanz Gemeinde Hergatz

---

3. Bauanträge

---

3.1 Antrag auf Baugenehmigung 9/2023

hier: Aufstockung des bestehenden ehemaligen Betriebsleiterwohnhauses  
und Aufteilung in 3 Wohneinheiten, Handwerks 4

---

3.2 Antrag auf Baugenehmigung 10/2023

hier: Nutzungsänderung: Abtrennung eines Zimmers für einen Friseursalon, Südhang 5

---

3.3 Antrag auf Baugenehmigung 11/2023

hier: Aufstockung Garage, Einbau eines Schwimmbeckens, Itzlings 1 1/2

---

4. Bekanntgabe der in den nicht öffentlichen Sitzungen vom 06.03.2023 und 03.04.2023  
gefassten Beschlüsse

---

5. Sonstiges / Anträge

Der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Oliver-Kersten Raab, eröffnet um 19:30 Uhr die 46. Gemeinderatssitzung und stellt fest, dass zu dieser form- und fristgerecht eingeladen wurde. Ebenso stellt er fest, dass der Gemeinderat mit 14 stimmberechtigten Mitgliedern vertreten und beschlussfähig ist.

Gemeinderätin Kirchmann ist entschuldigt, Gemeinderätin Paintner kommt um 19.34 Uhr (während Top 2).

Einwände gegen die Tagesordnung von Seiten des Gemeinderats bestehen nicht.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie Herrn Winkler von der Presse.

## **TOP 1**

### **Genehmigung von Niederschriften**

**AZ: 0241**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 45 vom 08.05.2023 soll genehmigt werden. Das Protokoll wurde vorab dem Gemeinderat übersandt bzw. im R.I.S. zur Durchsicht bereitgestellt.

### **Beschluss:**

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Nr. 45 vom 08.05.2023 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0** (einstimmig angenommen)

## **TOP 2**

### **Klimabündnis 2030**

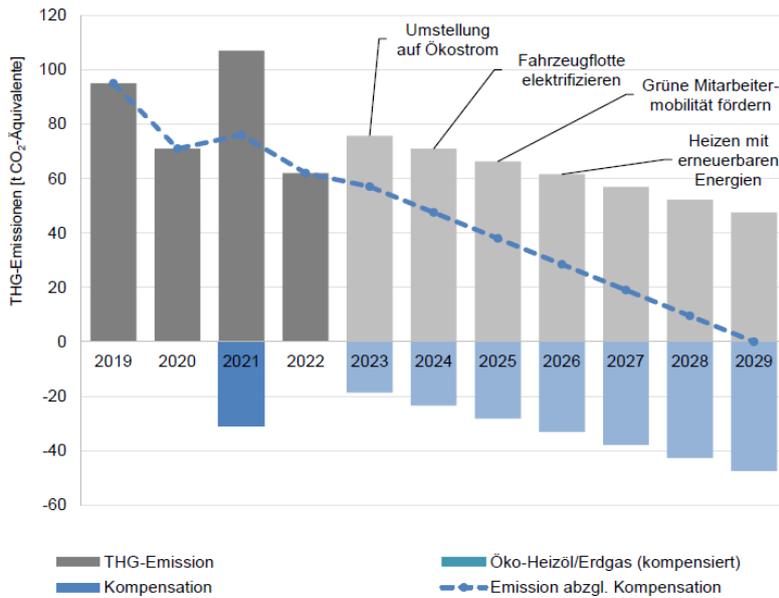
**AZ: 867**

### **hier: Präsentation der Treibhausgasbilanz Gemeinde Hergatz**

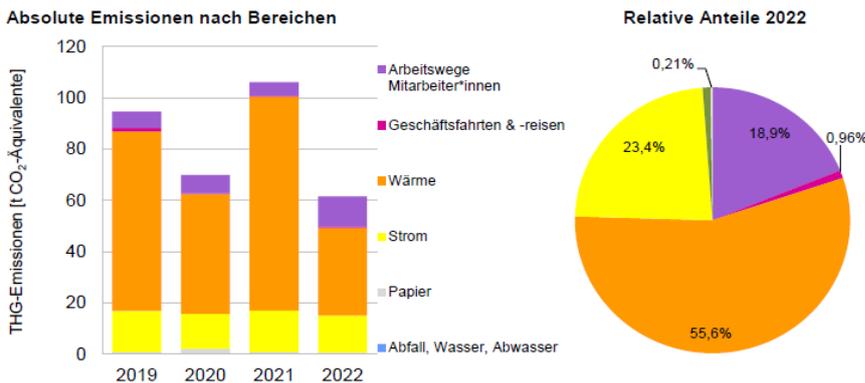
Als Bündnispartner Klimaneutrales Allgäu 2030 mit den Liegenschaften Rathaus, Grundschule und Turnhalle Wohmbrechts, erstellt eza! jährlich eine Treibhausgasbilanz. Anhand dieser Bilanz ist erkennbar, ob der CO<sub>2</sub>-Reduktionspfad der Gemeinde eingehalten wird und ob zur Einhaltung des Reduktionspfades Kompensationsmaßnahmen erforderlich werden.

Gemeinderätin Paintner kommt um 19:34 Uhr.

Für das Jahr 2022 liegt die Bilanz vor und wird vom Vorsitzenden präsentiert. Im Ergebnis konnte für das Jahr 2022 der Reduktionspfad eingehalten werden.



Im Referenzjahr 2019 lag der CO<sub>2</sub> Ausstoß bei 95 Tonnen (t), im Jahr 2022 lag er bei 62 t. Bisher musste lediglich für das Jahr 2021 kompensiert werden. In 2021 wurden 31 t kompensiert. Pro t wurde ein Betrag in Höhe von 4 Euro in den Klimafond Allgäu geleistet.



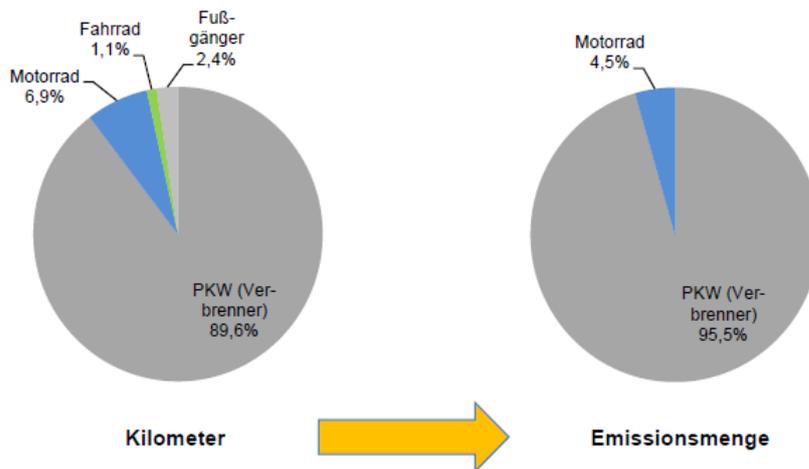
Insbesondere im Wärmesektor konnten erhebliche Einsparungen erreicht werden. Auch der Stromverbrauch hat sich reduziert. Ein Anstieg ist im Sektor Mitarbeitermobilität zu verzeichnen.

Bereich	Treibhausgase 2022 [t CO <sub>2</sub> -Äquiv.]	Anderung zum Vorjahr	Anderung zum Basisjahr 2019
Arbeitswege Mitarbeiter*innen	11,6	+120%	+84%
Geschäftsfahrten & -reisen	0,6	+52%	-59%
Wärme	34,2	-59%	-51%
Strom	14,4	-10%	-10%
Papier	0,6	-33%	-11%
Abfall, Wasser, Abwasser	0,1	+50%	-60%
<b>Summe Treibhausgase</b>	<b>62</b>	<b>-42%</b>	<b>-35%</b>
über das Bündnis zu kompensieren*	0		
<b>nicht kompensiert</b>	<b>62</b>		

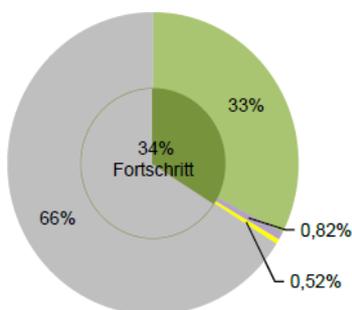
Das Diagramm zeigt die Veränderungen zum Vorjahr und zum Referenzjahr. Der Zuwachs bei den Arbeitswegen erklärt sich im Wesentlichen aus einer Umstellung der Datenermittlung. So wurden bisher auch Krankheits- und Fehltage von den Arbeitswegen abgezogen. In der Bilanz 2022 wurde dies in der Datenerhebung der eza! zum ersten Mal nicht mehr berücksichtigt.

Kennwerte	Bilanzjahr	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Basisjahr 2019
	2022 Einheit		
THG-Emission / Mitarbeiter*in	3,62 [t THG / MA]	-35%	-31%
THG-Emission / Gebäudenutzfläche	0,03 [t THG / m²]	-42%	-35%

Die Emission pro Mitarbeitenden beträgt 3,62 t. Der Durchschnitt im Bündnis beträgt 4,2 t. Pro m² ergibt sich eine Emission von 0,03 t.



Das Diagramm zeigt die Anteile an Kilometern je Fortbewegungsmittel und der Anteil an Emissionen.



Das Schaubild zeigt den Gesamtfortschritt im Vergleich zum Referenzjahr 2019. Durch Verbrauchseinsparungen ist das Potential zu 34 % ausgeschöpft.

### Fazit:

Durch bewusste Einsparungen beim Heizen konnte im Wärmesektor eine deutliche THG-Reduktion erreicht werden. Die Bilanz unterliegt allerdings gerade im Wärmesektor erheblichen Schwankungen, da nicht in jedem Jahr gleich viel Heizöl beschafft werden muss. Der Anstieg der THG-Emission im Sektor Mitarbeitermobilität ist im Wesentlichen auf den Wegfall der Anrechnung von Krankheits- und Fehltagen zurückzuführen. Mit der eza! wird Kontakt aufgenommen, mit dem Ziel diese Tage wieder mit anzurechnen. Für das Bilanzjahr 2023 wird sich die Umstellung auf Ökostrom bemerkbar machen.

### Diskussionsverlauf:

Gemeinderat Woll bemerkt abschließend, dass trotz der erfreulichen Einsparungen im Wärmesektor hier das primäre Problem liege und längerfristig auf erneuerbare Energie umgestellt werden müsse.

## TOP 3

### Bauanträge

AZ: 6024

## TOP 3.1

### Antrag auf Baugenehmigung 9/2023

AZ: 6024.04

#### hier: Aufstockung des bestehenden ehemaligen Betriebsleiterwohnhauses und Aufteilung in 3 Wohneinheiten, Handwerks 4

Antragsteller: Martin Kempfer  
Handwerks 7, 88145 Hergatz  
Bauort: Handwerks 4, 88145 Hergatz  
Flst. Nr. 775, Gemarkung Wohmbrechts  
Bauvorhaben: Aufstockung des bestehenden ehemaligen Betriebsleiterwohnhauses und Aufteilung in 3 Wohneinheiten

Die Bauvoranfrage vom 17.11.2023 (GR-Sitzung 05.12.2022) wurde vom Landratsamt Lindau positiv beschieden.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Aufstockung des bestehenden ehemaligen Betriebsleiterwohnhauses und Aufteilung in 3 Wohneinheiten auf Flst. Nr. 775, Handwerks 4, Gemarkung Wohmbrechts, 88145 Hergatz.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0** (einstimmig angenommen)

## TOP 3.2

### Antrag auf Baugenehmigung 10/2023

AZ: 6024.04

#### hier: Nutzungsänderung: Abtrennung eines Zimmers für einen Friseursalon, Südhang 5

Antragsteller: Carina und Andreas Eisenbarth  
Südhang 5, 88145 Hergatz  
Bauort: Südhang 5, 88145 Hergatz  
Flst. Nr. 12/18, Gemarkung Wohmbrechts  
Bauvorhaben: Nutzungsänderung: Abtrennung eines Zimmers für einen Friseursalon

Es soll ein kleiner Ein-Frau-Friseursalon entstehen. In dem allgemeinen Wohngebiet können nicht störende Handwerksbetriebe ausnahmsweise zugelassen werden. Stellplätze stehen ausreichend zur Verfügung.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Nutzungsänderung: Abtrennung eines Zimmers für einen Friseursalon auf Flst. Nr. 12/18, Südhang 5, Gemarkung Wohmbrechts, 88145 Hergatz.

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0** (einstimmig angenommen)

## TOP 3.3

Antrag auf Baugenehmigung 11/2023

AZ: 6024.04

hier: Aufstockung Garage, Einbau eines Schwimmbeckens,  
Itzlings 1 1/2

Antragsteller: Markus Sohler  
Itzlings 1 ½, 88145 Hergatz  
Bauort: Itzlings 1 ½, 88145 Hergatz  
Flst. Nr. 458/35, Gemarkung Wohmbrechts  
Bauvorhaben: Aufstockung Garage, Einbau eines Schwimmbeckens

Der Antragsteller hat ohne die erforderliche Baugenehmigung bereits mit den Bauarbeiten begonnen. Mit Bescheid vom 26.05.2023 wurden diese vom Landratsamt eingestellt. Jetzt wird der Antrag auf Baugenehmigung eingereicht.

### Diskussionsverlauf:

Gemeinderat Woll kritisiert die Vorgehensweise des Antragstellers, zumal dieser wissen müsse, dass er eine Baugenehmigung brauche. Herr Sohler, der im Zuhörerbereich anwesend ist, nimmt hierzu kurz Stellung.

### Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Aufstockung der Garage und Einbau eines Schwimmbeckens auf Flst. Nr. 458/23, Itzlings 1 ½, Gemarkung Wohmbrechts, 88145 Hergatz.

**Abstimmungsergebnis:** 14 : 0 (einstimmig angenommen)

## TOP 4

Bekanntgabe der in den nicht öffentlichen Sitzungen vom  
06.03.2023 und 03.04.2023 gefassten Beschlüsse

AZ: 0241

Der Vorsitzende gibt folgende Beschlüsse bekannt:

Der Auftrag zur Sanierung der Verbindungsstraße Möllen – Maria-Thann wurde an die Firma Dobler, Kißlegg zum Angebotspreis in Höhe von 159.033,81 € brutto vergeben.

Der Auftrag für die Herstellung und Lieferung des Bauwagens für den Waldkindergarten Hergatz wurde an die Firma Seelbach, Wangen im Allgäu zum Angebotspreis in Höhe von 91.618,10 € brutto vergeben.

Der Auftrag zur Sanierung des Sennereiweg wurde an die Vogler GmbH, Hergensweiler, zum Angebotspreis in Höhe von 273.124,38 € brutto vergeben.

Der Auftrag zur Vermessung und der Baugrunduntersuchungen Ortsdurchfahrt Itzlings wurde an das Ingenieurbüro AGP vergeben. Dementsprechend sollen verschiedene Ausbau-Varianten vorgeschlagen werden.

Der Gemeinderat beschloss für die Lagerung in der Kaltlagerhalle des Bauhofneubaus die Variante einer Zwischenebene.

# TOP 5

## Sonstiges / Anträge

AZ: 0241

### Anfragen aus dem Gemeinderat

**Gemeinderat Deinhart** interessiert der aktuelle Stand beim Kiesweg Im Eichenstock (Kiesgrube). Der Vorsitzende informiert, dass man noch auf ein aktualisiertes Angebot der ausführenden Firma warte.

**Gemeinderätin Paintner** erkundigt sich nach dem e-Carsharing. Die deer GmbH habe für die Umsetzung einen Zeitraum von 3 - 6 Monaten festgelegt. Der Vorsitzende wird sich nach dem zeitlichen Ablauf erkundigen.

**Gemeinderat Wiggenhauser** spricht die Belegungssituation in der Grundschule Wohmbrechts an. Sind genügend Klassenzimmer vorhanden? Der Vorsitzende teilt mit, dass dies Thema der nächsten Klausurtagung sein werde. Sollte eine fünfte Klasse notwendig werden, sei hierfür jedoch noch ein Raum vorhanden. Der Bedarf werde aber weiter steigen. Deshalb müsse sich der Gemeinderat damit auseinandersetzen und sich Gedanken machen über eine mögliche Schulhauserweiterung.

Auf Frage von **Gemeinderat Linke** informiert der Vorsitzende, dass die Werbetafel samt Bushäusle an der B12 beim Rathaus vom Bauhof entfernt bzw. abgerissen werde. Die Kosten werden in Rechnung gestellt.

Zum Thema Breitband berichtet der Vorsitzende, dass der Bund nun sein neues Förderprogramm 2.0 veröffentlicht habe. Förderanträge werden nun nach einem Kriterienkatalog bewilligt. Ab 300 Punkten erfolge eine umgehende Bewilligung (Fast Lane). Unter 300 Punkte erfolge eine Bewilligung nach erreichter Punktzahl (Slow Lane). Das Planungsbüro Ledermann gehe in seiner Einschätzung davon aus, dass die Westallgäuer Kommunen die 300 Punkte Marke nicht erreichen werden.

Aktuell fahren die Westallgäuer Kommunen das Förderprogramm des Freistaates Bayern. Die Konditionen im Bundesprogramm, das der Freistaat wieder kofinanziert, könnten nach aktuellem Stand selbst bei nichterreichen der 300 Marke allerdings attraktiver sein.

In einer gemeinsamen Besprechung waren sich die Gemeindevertreter einig, dass der abgestimmte Weg, d.h. das Bayerische Förderprogramm zu nutzen, weiterverfolgt werde. Parallel werde das Bundesprogramm angestoßen. Dadurch bleibe den Kommunen die Möglichkeit, das Förderprogramm zu wechseln, falls die Ausschreibung nach dem bayerischen Förderverfahren auf Grund der Überschreitung der Kostendeckelung wegen Unwirtschaftlichkeit aufgehoben werden müsse. Die Kosten für die Planungsleistungen für das neue Bundesprogramm werden vollständig vom Bund übernommen.

Erwähnenswert sei zudem, dass der Freistaat Bayern sich inzwischen klar gegen eine kommunale Eigeninitiative im Rahmen eines Betreibermodells stelle. Liege der Durchschnitt der zuwendungsfähigen Ausgaben je Adresse über 7.500 €, werde der Fördersatz um 15 % gesenkt. Härtefallregelungen gelten nicht. Der Freistaat begründe dies damit, dass Betreibermodelle weit überwiegend teuer ausfallen würden. Faktisch sei das das Ende des Betreibermodells in Bayern.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils um 20:05 Uhr.

Der Vorsitzende  
*Erster Bürgermeister Oliver-Kersten Raab*

Schriftführerin  
*Andrea Steffey*